

„Squatting for Hitler“: Hate Speech, Datenmüll, und generative KI in Zeiten rechtspopulistischer Autokratie

Bernhard Debatin

Zusammenfassung

Mit Beispielen aus dem US-Wahlkampf und von KI-generierter Hassmusik wird analysiert, wie Hassrede und rassistische, antisemitische und misogynie Propaganda durch KI-Plattformen verstärkt wird, und wie dadurch Normalisierungseffekte und *confirmation bias* entstehen. Aus analytischer Sicht geht es hier zunächst um die Frage, inwieweit die Idee der Technik als bloßes Werkzeug einer wirkungsvollen Entwicklerverantwortung im Wege steht. KI ist ja, im Unterschied zu anderen Technologien, in der Lage, selbst Zwecke zu setzen, also stets mehr als nur Werkzeug. Dies erzeugt das bekannte Problem der *tragedy of the commons* und folglich die zunehmende Vermüllung des Internets mit KI-Content. Zum Abschluss wird diskutiert, wie in den USA unter Präsident Trump unregulierte und ungebremste KI als Propagandawerkzeug instrumentalisiert und normalisiert wird.

1. Die neue politische Landschaft

In den USA findet seit dem Amtsantritt von Präsident Trump der Übergang zur offen oligarchischen Autokratie statt, mit einer Flut von Präsidentenverfügungen (*executive orders*), die an der Gesetzgebung vorbei tiefgreifende Veränderungen bewirken. Viele von ihnen sind fragwürdig, wenn nicht gar illegal, da sie ohne Legitimation Macht- und Entscheidungsbefugnisse der Legislative, zum Beispiel in Haushalts-, Wirtschafts- und Verteidigungsfragen, in die Exekutive verlagern. Dies ist Teil eines nie zuvor gekannten *powergrab*, einer Machtergreifung durch einen Präsidenten mit diktatorischen Ambitionen.

Die MAGA-Ideologien, allen voran Stephen Miller, Russell Vought und ihre Mitstreiter von der ultrakonservativen *Heritage Foundation*, sind – im Unterschied zur ersten Präsidentschaft von Trump – sehr gut und de-

tailliert vorbereitet. Trumps politische Schritte, vor allem seine *executive orders* und die (ebenso wirksamen) *memoranda*, folgen präzise den von der *Heritage Foundation* in der 900-seitigen Kampfschrift *Project 2025* (Dans/Groves, 2023) niedergelegten taktischen und strategischen Zügen. Im Stil einer autokratischen Machtergreifung setzen sie darauf, alle Macht in der Exekutive zu konzentrieren und möglichst viele demokratische Strukturen zu demontieren oder umzubauen, bevor Gerichte einschreiten können – sofern sie das denn tun.¹

Präsidentenverfügungen, die am Kongress vorbei Fakten schaffen, sind dabei das Mittel der Wahl. Schnell handeln ist die Devise: In den ersten 14 Tagen seit Amtsantritt erließ Trump 53 solche Verfügungen (vgl. Federal Register 2025). Ende September 2025 waren es bereits 209 *executive orders* (vgl. Federal Register 2025), während Präsident Biden im ersten Jahr seiner Amtszeit 77 *executive orders* erließ (vgl. Federal Register 2021) und Präsident Trump im ersten Jahr seiner ersten Amtszeit 2017 sogar nur 55 (vgl. Federal Register 2017). Der Nachrichtensender *ABC* schrieb dazu: „This number of executive orders, unprecedented in the modern era of politics, are part of a wider suite of sweeping actions that aim to rapidly dismantle existing institutions and initiatives while establishing a governing framework aligned with Trump’s *MAGA* agenda and his populist base“ (Conroy 2025).

Viele der *executive orders* zielen auf eine ideologische Ausrichtung der Institutionen und Behörden, sowie auf die Annullierung bisheriger Direktiven.² In den zentralen Bereichen Immigration, Zölle, Umwelt und Energiewirtschaft wurde per Notverordnung ein Ausnahmezustand erklärt, was dem Präsidenten zusätzliche Machtbefugnisse bringt, ohne dass Kongress oder Gerichte beteiligt sind. Dies folgt dem Muster einer autoritären Machtübernahme, begleitet von willkürlicher Schließung von Behörden, Zurückhalten von verabschiedeten Haushaltsmitteln, Zerstörung von offizi-

1 Einer Analyse der *Washington Post* zufolge ignorierte die Trump Administration bis Mitte Juli 2025 ein Drittel der über 160 gegen sie gerichteten Gerichtsurteile (Jouvenal 2025), was als „unprecedented threat to the U.S. legal system“ gewertet wird. Hinzu kommt, dass viele Gerichtsurteile angefochten und in zweiter Instanz aufgehoben oder an den *Supreme Court* verwiesen werden, der meist mit unbegründeten Notverordnungen (*Emergency Orders*) anstelle von juristisch begründeten Entscheidungen reagiert, was ebenfalls als Krise im Rechtssystem kritisiert wird (vgl. Schwartz/Montague 2025).

2 Bis 5. Februar 2025 hatte Trump bereits 96 Executive Orders von seinen Amtsvorgängern für ungültig erklärt, wobei manche dieser Verordnungen bis in die 1960er Jahre zurückreichen.

ellen Dokumenten, sowie Einschüchterung von Gegnern und Gewalt gegen und massenhafte Deportation von Immigranten.

Der *One Big Beautiful Bill Act*, das Gesetzespaket, das Steuervergünstigungen für Superreiche in Billionenhöhe festschrieb, enthielt auch eine umfangreiche Finanzspritze für die *Immigration and Customs Enforcement agency (ICE)* in Höhe von \$170 Milliarden über die nächsten vier Jahre, mit dem ausgewiesenen Ziel, eine Millionen Immigranten pro Jahr zu deportieren. Dem *Brennan center* (2025) zufolge fließt der größte Anteil dieser Gelder in „finding, arresting, detaining, and deporting immigrants already living in the U.S., most of whom have not committed a crime and many of whom have had lawful status.“ Dazu wurden privat organisierte Internierungslager eingerichtet, die massiv von der Deportationswelle profitieren (vgl. Eisen 2025). *ICE*-Agenten arbeiten im Stil einer Geheimpolizei (gesetzeswidrig, vgl. New York City Bar 2025) verumumt und ohne erkennbare Identifikation, und verhaften dabei (ebenfalls gesetzeswidrig, vgl. Rivera et al. 2025) ohne richterliche Anordnung einfach auf Verdacht Menschen auf der Straße, am Arbeitsplatz, und vor Schulen, Krankenhäusern, Gerichten und Kirchen. Gleichzeitig werden demokratisch geführte Städte und Staaten unter Verweis auf einen angeblichen Ausnahmezustand mit Hilfe der quasimilitärischen Nationalgarde besetzt und eingeschüchtert (vgl. Gamio/Hippensteel 2025).

Die Aktionen von Elon Musks *DOGE (Department Of Government Efficiency)* sind ein weiteres Beispiel für autokratische Willkürherrschaft. Entgegen dem normalen, gesetzlich vorgesehenen Verfahren wurde Musk nicht vom Kongress berufen, sondern von Trump per Verordnung eingesetzt, um massive Kürzungen durch Entlassungen zu generieren, von denen Trump einen Teil der Steuererleichterungen finanzieren will. Die Steuerkürzung in seiner ersten Amtszeit erhöhte das Staatsdefizit schon um 8 Billionen Dollar. Der *Big Beautiful Bill Act* wird über die nächsten 10 Jahre zu einem weiteren Verlust von mindestens 4,5 Billionen Dollar führen, bei gleichzeitig um 1,1 Billionen Dollar reduzierten Ausgaben bei staatlichen Sozial- und Krankenversicherungsleistungen. Das wird dem Defizit nochmal mindestens 3,4 Billionen Dollar hinzufügen (vgl. Congressional Budget Office 2025).³

Unter Musk wurden Agenturen wie *USAID* wurden kurzerhand geschlossen. Das Erziehungsministerium wurde so radikal kleingespargt, dass

3 Andere Schätzungen, die auch Folgekosten mit einbeziehen, kommen allerdings zu weitaus höheren Zahlen, bis zu 9,75 Billionen Dollar (vgl. Dayen 2024).

es handlungsunfähig wurde (vgl. Turner 2025). Mehr als 200,000 Staatsbedienstete wurden von Januar bis Ende Oktober 2025 am Gesetz vorbei entlassen oder in den Vorruhestand geschickt, damit man sie durch ‚linientreue‘ MAGA-Anhänger ersetzen beziehungsweise die Behörden bis zur Dysfunktion verkleinern kann (vgl. Federal Harms Tracker 2025). Offizielle Webseiten wurden demontiert und ‚auf Linie‘ gebracht, der ideologisierten Sprachpolitik folgend, nach der es „gender“, „diversity“, „equity“, und viele andere Begriffe nicht mehr geben darf (vgl. Yourish et al. 2025). Die föderale Forschungsförderung (zum Beispiel NIH, NSF, NEH) wurde zunächst ganz gestoppt, musste aber per Gerichtsverfügung wieder aufgenommen werden und wird nun erheblich zusammengekürzt: „The administration has proposed cutting federal funding for all research by 22 % and basic research by 34 % in the next fiscal year. This would effectively cede the race to China, whose research spending is expected to grow by 10 % this year alone“, stellte die *Association of American Universities* im Juli 2025 fest.

2. Hassrede und generative KI

Am ersten Tag seiner neuen Amtszeit setzte Trump in seinem zweiten *executive order* insgesamt 67 frühere präsidentiale Verfügungen außer Kraft (vgl. Federal Register, 2025a), darunter auch Biden’s *executive order* 14110 vom 30. Oktober 2023 zur KI Sicherheit mit acht Empfehlungen und detaillierten Richtlinien, da die unverantwortliche Verwendung von KI zu starken sozialen Folgeschäden führen kann, wie etwa „fraud, discrimination, bias, and disinformation; displace and disempower workers; stifle competition; and (...) risks to national security“ (Federal Register, 2023).

Präsident Bidens Verordnung war eine vernünftige Reaktion auf den eindringlichen Appell von leitenden KI-Wissenschaftlern nach staatlicher Risikominimierung (vgl. Roose, 2023). „Mitigating the risk of extinction from A.I. should be a global priority alongside other societal-scale risks, such as pandemics and nuclear war“, hieß es in einer Erklärung vom 30. Mai 2023, die von mehr als 350 Managern, Forschern und Ingenieuren aus der KI-Industrie unterzeichnet war (Center for AI Safety 2025). Übrigens warnte selbst der erzkonservative Politiker Henry Kissinger schon 2018 vor dem Ende der Aufklärung durch KI und betonte: „we must expect AI to make mistakes faster — and of greater magnitude — than humans do“ (Kissinger 2018).

Für Trump sind solche Bedenken lediglich Innovationsbarrieren, die schnellstens eliminiert werden müssen. Die 33. Präsidentenverfügung von Trump, erlassen drei Tage nach seiner Amtseinführung, mit dem Titel „Removing Barriers to American Leadership in Artificial Intelligence“ (Federal Register 2025b), zielt auf „eliminating harmful Biden Administration AI policies and enhancing America’s global AI dominance“ (White House 2025). Sie steckt eine neue, unregulierte KI-Politik ab, mit der Ankündigung eines noch zu erarbeitenden „Action Plan“ zur Sicherung der US-Dominanz im KI-Bereich. Wie notwendig Regulierung aber allein schon im Nutzungsbereich ist, sollen die folgenden Beispiele aus der KI-generierten Musikproduktion zeigen:

Am 14. Juni 2024 berichtet die US-amerikanische *Anti-Defamation League* (ADL), dass mithilfe des generativen KI-Systems Suno hasserfüllte, aufhetzende, rassistische, extremistische und gewaltverherrlichende Musik, Texte, Albumcovers, und komplette Songs erzeugt werden (vgl. ADL 2024). Die Titelseite des Berichts zeigt ein digitales, von der KI kreierte Albumcover unter dem Genre „Gangster Rap“ und mit dem Titel „Squatting for Hitler“ sowie den Anfang des Liedtextes, der „national awakening“ beschwört und die „White Man’s Nation“ für Hitler besetzen will. Der Song, in voller Länge auf Suno (2024) erhältlich, schwärmt davon, dass man den Nicht-Weißen beibringen wird, sich vor der weißen Macht zu verneigen, und einen totalen Krieg führen wird.

Die ADL fand auf der Suno-Website eine umfangreiche Sammlung von über 1000 KI-generierten Songs mit rassistischen, antisemitischen, misogynen und xenophoben Inhalten. In den Texten dieser Songs finden sich Motive wie nationales Erwachen, totaler Krieg, Unterwerfung von schwarzen und braunen Menschen, White Power, Endlösung, sowie jede Menge rassistischer, antisemitischer und misogynen Beschimpfungen und Verschwörungstheorien. Zwar hat Suno eine automatische Content Moderation, die verhindert, dass die Generierungs-Prompts explizit Gewalt oder Hass verherrlichen, aber durch indirekte Prompts kann man dies leicht umgehen (vgl. ADL 2024).

Die bevorzugte Technik ist hierbei das sogenannte *dog-whistling*, ursprünglich definiert von Ian López (2014: 3ff.) als eine Technik, bei der einer Zielgruppe durch entsprechende Kodierung scheinbar neutrale Inhalte übermittelt werden, die bestimmte soziale Gruppen herabwürdigen oder vor ihnen warnen: „...modern racial pandering always operates on two levels: inaudible and easily denied in one range, yet stimulating strong reactions in another“ (López 2014: 3). *Dog-whistling* ist eine Form des

strategischen Rassismus, bei der rassistischer Hass gezielt geschürt und zur Erzielung von Vorteilen verwendet wird.

Dies geschieht durch drei wesentliche Schritte (vgl. López 2014: 130): Zunächst wird eine Verbindung hergestellt zwischen Ethnizität oder „Rasse“ auf der einen Seite und Kultur, Verhalten und sozialer Klasse auf der anderen Seite. Damit wird an rassistisch geprägten Hass und existierende Vorurteile in der Zielgruppe angeknüpft, gleichzeitig wird der Rassismus weiter geschürt und mit Munition versorgt. López nennt etwa das seit Ronald Reagan verbreitete rassistische Meme der schwarzen *Welfare Queen*, die angeblich auf Staatskosten wie die Made im Speck lebt. Man mag auch an das von Trump und Vance im letzten US-Wahlkampf in Umlauf gebrachte Gerücht denken, dem zufolge Haitische Flüchtlinge Haustiere von weißen Bewohner:innen der Stadt Springfield in Ohio essen würden, ein Gerücht, das keinerlei faktische Basis hat, aber alle Register der rassistischen Rhetorik zieht und als Meme immer noch verbreitet ist.

Sodann wird im zweiten Schritt der Vorwurf der Rassismus vorbeugend dadurch abgewehrt, dass man behauptet, Rassismus läge nur vor, wenn biologisch argumentiert oder offen rassistisch gehetzt wird. Damit werden struktureller und verdeckter Rassismus negiert, was in den USA oft unter dem Stichwort der *colorblind society* läuft. Hiermit wird die vermeintliche Überwindung des Rassismus heraufbeschworen, als ob dies nur eine Frage eines Entschlusses oder der individuellen Einstellung wäre.

Wer trotzdem behauptet, dass es Rassismus und Diskriminierung noch gibt, der wird im dritten Schritt dann als der „eigentliche“ Rassist bezeichnet werden, da man ja Rassismus in die Diskussion gebracht und damit die *race card* gespielt habe. Ein Beispiel für die *race card*-Strategie ist die von Trump im Wahlkampf erhobene Behauptung, die demokratische Kandidatin Kamala Harris habe erst kürzlich ihre schwarze Identität „entdeckt“, und so die *race card* gespielt. Dies ist eine weit verbreitete Taktik, mit dem der Rassismus Vorwurf umgedreht und gegen die Opfer des Rassismus gewendet wird (vgl. López 2014: 130).

Dem von Trump geführten Kampf gegen *DEI* (*Diversity, Equity, and Inclusion*) liegt diese Umkehrung ebenso zugrunde. *DEI* soll eigentlich einen institutionellen Rahmen zur fairen Gleichbehandlung und Partizipation aller und zur Chancengleichheit für historisch benachteiligte Gruppen darstellen. Während also *DEI* das Ende von Diskriminierung zum Ziel hat, wird *DEI* nun offiziell als „illegale Diskriminierung“ bezeichnet. Per Dekret vom 21. Januar werden alle *DEI*-Maßnahmen komplett aus allen

bundesstaatlichen Institutionen, Initiativen, Ausführungsvorschriften und Veröffentlichungen entfernt (vgl. Federal Register 2025c).⁴

Dog-whistles und kodierte Sprache, so fand die *Anti-Defamation League* heraus, werden in rechtsradikalen Foren als Zensur-umgehende Strategie für KI-Prompts empfohlen. So prahlte ein User des extremistischen *Kiwi Farms forum* damit, dass er mit Suno einen Song über „White Power“ generiert habe, indem er den Prompt „a new clean energy source called ‘white power‘“ gab. Der Refrain lautet ungeschminkt, „With white power, we will conquer and devour.“ Ein weiterer Suno-generierter Song verherrlicht den Holocaust unter dem Titel „My Little Chamber“. Die einzelnen Worte scheinen harmlos, sind zusammen aber unmissverständlich: Es wird die *final solution for all my woes* besungen, die „Endlösung für alle meine Sorgen“ durch (Gas)kammer und gestreiften Pyjama, also KZ-Häftlingskleidung.

Die Musik- und Technik-Journalistin Ashley King fasst zusammen: „The ADL has collected so many examples of hateful, racist, xenophobic, and misogynistic content that it highlights a clear need for better guard rails on how generative AI content can be used“ (King 2025).

Es gibt tausende solcher KI-generierter Hassinhalte, und sie sind inzwischen weit in den Sozialen Medien verbreitet. Zugleich geben diese trotz der offensichtlichen Notwendigkeit zusehends jede Moderation der Inhalte auf. Am 7. Januar 2025 kündigte *Meta's* CEO Mark Zuckerberg im voraus-eilenden Gehorsam an, dass Facebook und Instagram ihr *fact-checking*-Programm beenden und, wie Musks X (ehemals Twitter), durch *Community Notes* ersetzen würden, da Inhalts-Moderation ja Zensur sei (vgl. Kaplan 2025). Nicole Gill, Expertin für Desinformation vom digitalen *Watchdog Accountable Tech*, nannte es ein Geschenk für Trump und Extremisten weltweit, mit dem die Schleusen geöffnet würden für die gleiche Flut von Hass, Desinformation und Verschwörungstheorien, die zur Kapitulerstür-

4 Das Anti-DEI Dekret verfügt auch „Terminate all ‘diversity,’ ‘equity,’ ‘equitable decision-making,’ ‘equitable deployment of financial and technical assistance,’ ‘advancing equity,’ and like mandates, requirements, programs, or activities, as appropriate“ (Federal Register, 2025c). Dass es hier nicht bloß um eine Abrechnung mit Biden geht, sondern um Größeres, zeigt sich darin, dass die außer Kraft gesetzten Verfügungen bis zu 60 Jahre zurückreichen, wie etwa Präsident Johnsons *Executive Order* 11246 vom 24. September 1965, in dem Diskriminierung wegen Rasse, Religion, Hautfarbe, oder nationaler Herkunft verboten wurde – seitdem ein parteienübergreifender, gesellschaftsweiter Konsens. Abgeschafft wurde zum Beispiel auch *Executive Order* 12898 von 1994, durch den Umweltgerechtigkeit für Minoritäten erreicht werden sollte.

mung am 6. Januar 2021 führte und immer noch reale Gewalt erzeuge (vgl. Isaac/Schleifer 2025).

3. Die Vermüllung des Internets durch generative KI

Auch im Journalismus findet KI immer mehr Verwendung, und nicht immer auf ethisch und sachlich korrekte Weise. Im November 2023 veröffentlichte das Online-Magazin *Futurism*, dass *Sports Illustrated*, das größte Sportmagazin in den USA mit 3 Millionen Abonnenten und 23 Millionen Lesern, KI-generierte Artikel veröffentlichte, ohne dies den Lesern mitzuteilen (vgl. Dupré 2023). Die Bilder der vorgeblichen ‚Autoren‘ waren KI-generiert und ihre Biografien frei erfunden. Die Artikel enthielten grobe Fehler und seltsame Passagen (zum Beispiel: „Volleyball can be a little tricky to get into, especially without an actual ball to practice with“, zitiert in Dupré 2023).

Nach der Veröffentlichung des Artikels in *Futurism* verschwanden die gefakten Artikel und ihre KI-Autoren von der Website und kurze Zeit später wurde der CEO von *Sports Illustrated* entlassen (vgl. Reilly 2023). Ähnliches fanden die *Futurism*-Reporter:innen auch im Finanzmagazin *TheStreet* und im Magazin *Men's Journal*, die beide aus dem gleichen Verlagshaus kommt, *The Arena Group*, und auch hier mit Fehlern und seltsamen Passagen in den KI-generierten Artikeln.

Dass dies nicht auf ein einzelnes Verlagshaus begrenzt ist, fanden die *Futurism*-Reporter in anderen Recherchen: Ungenannte KI-Autorschaft, KI-generierte Fehler und KI-Plagiate fanden sich auch in Artikeln von *CNET*, *Bankrate*, *BuzzFeed*, *Gizmodo* und *The A.V. Club*. Die *Futurism*-Autorin schließt mit der Bemerkung: „The undisclosed AI content is a direct affront to the fabric of media ethics“ (Dupré, 2023). In der Tech-Zeitschrift *CNET* waren von 77 KI-generierten Artikeln 41 korrekturbedürftig. Immerhin bekannte *CNET* sich zu den KI-generierten Fehlern und versprach mehr Transparenz und mehr Fact-Checking (vgl. Guglielmo 2023).

Über eine ähnlich problematische KI-Verwendung berichtete auch das Magazin *The Atlantic* im Mai 2025 unter dem Titel „At Least Two Newspapers Syndicated AI Garbage“ (Beres/Warzel 2025). Es geht um eine mehr als 50 Seiten umfassende Beilage mit dem Namen *Heat Index*, in welcher ausführliche Tipps für Sommeraktivitäten vorgestellt wurden. Darin fanden sich, wie Leser auf sozialen Medien schrieben, Lesehinweise auf Bücher von real existierenden Autoren – nur dass die Bücher selbst erfunden waren.

Auch Personen wurden frei erfunden, so etwa ein *resource manager* eines Nationalparks, dessen Name zwar einer realen Person gehört, die jedoch nicht im Nationalpark arbeitete. Oder auch eine Dr. Catherine Furst von der Cornell University, die *Food anthropology* betreiben soll, ohne dass eine solche Person überhaupt existiert.

Die Artikel in der Beilage waren überwiegend von dem Freelancer Marco Buscaglia verfasst, der auf Nachfrage zugab, dass er *ChatGPT* für seine Artikel und insbesondere für Buchempfehlungen benutzt hatte, ohne die Ergebnisse auf Faktentreue zu überprüfen. Der Herausgeber der Beilage, *King Features* der *Hearst Communications Group*, akzeptierte die Beiträge ebenfalls ohne *Fact Checking*. Die Beilage wurde auch im *Chicago Sun-Times* und im *Philadelphia Inquirer* sowie in kleineren Zeitungen veröffentlicht, ohne dass die entsprechenden Redaktionen die Akkuratheit der Informationen geprüft hätten.

Natürlich ist längst bekannt, dass generative KI oft einfach Informationen erfindet, da diese Form der KI ja auf semantischer Wahrscheinlichkeit und nicht auf Wahrheit und Korrespondenz zur Realität beruht. Dafür hat sich der Begriff der Halluzination etabliert. Aber das hält die Menschen nicht davon ab, die kostenfrei bereit gestellten generativen KI-Systeme zu benutzen, zumal wenn Freelancer schlecht bezahlt werden und journalistische Arbeit unter dem Profitdruck immer mehr dem Outsourcing zum Opfer fällt. Auch wenn KI in vielen Bereichen nützlich und innovativ sein kann, zeigt sich hier, wie man mit generativer KI eben auch billiges Füllmaterial und informationellen Müll produzieren und gut verkaufen kann.

Erik Hoel, Neurowissenschaftler und Autor des Substack-Newsletter *The Intrinsic Perspective*, spricht von einer zunehmenden Vermüllung des Internets durch KI-generierte Inhalte (vgl. Hoel 2024). Diese Vermüllung hat mehrere Dimensionen: Zum einen zirkulieren immer mehr falsche, desinformierende und wertlose Informationsfragmente im Netz. Zum anderen werden gerade generative KI-Modelle oft mit Internet-Inhalten trainiert, was die Verbreitung von Datenmüll und Falschinformation noch multipliziert. Und schließlich wird generative KI zunehmend für die schnelle und billige Produktion von Inhalten aller Art verwendet – von schlichten Fakes, schlechter Literatur und als Kurzfassungen oder Ratgeber getarnten Plagiaten bis hin zu Hassbotschaften und rechtsradikaler Propaganda, mit denen dann Soziale Medien und andere Bereiche des Internets überflutet werden.

Hoel führt als Beispiel sein eigenes Buch *The World Behind the World* an (Hoel 2023). Kurz nach der Veröffentlichung fand er auf Amazon drei sogenannte Workbooks zu seinem Buch. Er kommentiert dazu: „What,

exactly, are these ‚workbooks‘ for my book? AI pollution. Synthetic trash heaps floating in the online ocean. The authors aren’t real people, some asshole just fed the manuscript into an AI and didn’t check when it spit out nonsensical summaries“ (Hoel 2024).

Mehr noch, Hoel fand Evidenz dafür, dass KI-Müll inzwischen auf allen Ebenen des Internets zu finden ist: KI-generierte Bilder und Antworten in der Google Suche, Posts in Sozialen Medien im Wikipedia-Stil, *deepfake porn* und KI-Bots, die Pornographie auf Twitter verkaufen, KI-Models, die ihre Dienste auf *Instagram* anpreisen, KI-generierte und weitgehend unbrauchbare Sprachlern-Videos auf YouTube für Kleinkinder; KI-Musik auf Spotify und YouTube, und nicht zuletzt auch immer mehr KI-generierte wissenschaftliche Papiere.

Nun stellt sich das Problem, ob und wie die Vermüllung des Internets durch KI-generierten Content überhaupt in den Griff zu bekommen ist. Hier geht es zunächst um das Problem, dass die Idee der Technik als bloßes *Werkzeug* einer wirkungsvollen Entwicklerverantwortung und gesetzlichen Regelungen im Wege steht, da die Werkzeugmetapher nahelegt, dass die ethischen Probleme allein bei der Anwendung und bei der nutzenden Person liegen. Natürlich sind Nutzerverantwortung und Medienkompetenz wichtig, doch zeigt ein *systemorientierter* Technikbegriff (vgl. Heidegger 1988; Hubig 1993), dass komplexe technische Systeme wie KI nicht bloß nachgeordnete, werkzeugartige Nutzungsmöglichkeiten bieten, sondern allererst Möglichkeitsräume schaffen und definieren – unbeabsichtigte Nutzungsweisen mit einbezogen. Hinzu kommt, dass KI eine Technik ist, die nicht mehr nur Mittel zum Zweck ist, sondern selbst Zwecke generieren kann. „AI is the first technology in history which is not a tool, it’s an agent. It could actually make decisions by itself“, erklärte der Historiker Yuval Noah Harari in einem Interview über die Notwendigkeit globaler Kooperation und Regulation, für die er unter Präsident Trump allerdings wenige Möglichkeiten sieht (vgl. Hazra/KK 2024). Denn für Trump ist AI, wie oben gesehen, lediglich ein Mittel zur Dominanz, deshalb soll die Entwicklung so schnell und ungehindert wie möglich vorangetrieben werden, ohne Rücksicht auf Nebenfolgen und systemische Effekte, und ohne jegliche Regulierung oder Technikfolgenabschätzung.

In Abwesenheit von vorausschauender Regulierung wird die Vermüllung des Internets durch KI-generierten Content, wie Hoel zurecht postuliert, ein Problem der „Tragedy of the Commons“. Dieses Konzept geht auf den Umweltbiologen Garrett Hardin (1968) zurück, der am Beispiel von Überweidung und Umweltverschmutzung zeigte, wie die zunehmende und rück-

sichtslose individuelle Nutzung eines Allgemeinguts durch dessen Übernutzung letztlich zur Zerstörung dieser Ressource führt. Die Lösung kann Hardin zufolge nicht technischer Natur sein, sondern muss durch staatliche Regulierung herbeigeführt werden. Ähnlich konstatiert auch Hoel: „We need the equivalent of a Clean Air Act: a Clean Internet Act. We can’t just sit by and let human culture end up buried“ (Hoel 2024).

4. Ausblick: KI und Hate Speech in der rechtspopulistischen Propaganda

Aus ethischer Perspektive ist es notwendig, Entwicklung und Nutzung von KI im Kontext der gesellschaftlichen Kraftfelder und Interessen zu analysieren und sich nicht von den vielen Versprechen einer neuen, glitzernden Technologie ablenken zu lassen. Wie jede neue Technologie stellt Künstliche Intelligenz eine große Chance, aber eine noch größere Herausforderung dar.

KI kann in vielen Bereichen – Wissenschaft, Forschung, Entwicklung, Raumfahrt, Medizin, Verwaltung, Programmierung, und so weiter – von großer Hilfe sein (vgl. Thompson Reuters 2025). Die mit KI verbundenen Risiken sind jedoch vielfältig. Manche sind, wie im KI-Gesetz der EU festgelegt, so hoch, dass sie unannehmbar und deshalb auszuschließen sind (vgl. Europäisches Parlament 2025). Andere Risiken müssen laut KI-Gesetz registriert und / oder spezifischen Produktsicherheitsvorschriften genügen. Wieder andere, und dazu gehört auch generative KI, müssen spezifischen Transparenzanforderungen genügen, damit KI-generierte Inhalte eindeutig offengelegt werden, illegale Verwendung verhindert wird, und KI-Training kein Urheberrecht verletzt. Die KI-basierte Produktion von *hate speech* fällt nach EU-Recht unter die illegale Verwendung (vgl. EUR-Lex 2008).

Im Unterschied zur EU hat sich die USA unter Trump für eine ungebremsste KI-Entwicklung und Anwendung entschieden. Der auf Deregulierung setzende autokratische Rechtspopulismus der USA fördert eine KI, bei der Marktmechanismen, also rein monetäre Kosten-Nutzen-Rechnungen, entscheiden. Die große Erwartung und deshalb auch wichtigster Antreiber des *AI-Hype*, der derzeit die nächste Investitions-Blase kreiert (vgl. Sonnenfeld/Henriques 2025), ist die Einsparung von menschlicher Arbeitskraft. Trumps massive Entlassungen von Staatsbediensteten baut darauf, dass entstehende Lücken durch KI geschlossen werden können (vgl. Turner Lee 2025). Und natürlich wird sich die durch KI anstehende Arbeitsplatzvernichtung auch in den privaten Sektor hinein erstrecken: „The firing of

federal workers is a preview of what's about to happen in the corporate world. [...] Like the federal workers, many in the private sector are about to be replaced too" (Marks 2025).

Ethische oder sozial-politische Erwägungen spielen dabei keine Rolle. Deshalb wird man auch kaum mit staatlichen Reaktionen zu KI-generierter Hassrede rechnen können: „the Trump Administration's approach to AI has been largely hands-off, favoring private-sector innovation over oversight“, erklärte Kommunikationswissenschaftler Cayce Myers (in: Schneid/Chow 2025). Die ethische Seite bleibt in der rechtspopulistischen Autokratie schlicht ausgeklammert.

Mehr noch, Trump selbst verwendet häufig vorurteilsgeladene *AI-Fakes* für Propagandazwecke. „The era of A.I. propaganda is here – and President Trump is an enthusiastic participant“, schrieb die *New York Times* als Trump nach den *No Kings*-Demonstrationen⁵ sein berüchtigtes gefälschtes KI-Video gepostet hatte, in dem er als Kampfpilot friedliche Demonstranten mit Fäkalien bombardiert (vgl. Thompson 2025). Man mag darüber streiten, ob dies schon Hassrede ist oder „nur“ äußerst geschmacklose Satire. Beunruhigend ist aber, dass dies nicht von einer Privatperson, sondern vom Träger des höchsten Staatsamts kommt, der damit große Teil der eigenen Bevölkerung auf unwürdige Weise demütigt und verächtlich macht, anstatt Präsident aller Bürger zu sein.

Die *New York Times* fand 62 verschiedene Fälle, in denen Trump KI-generierte Bilder oder Videos verwendete, um seine Gegner zu verunglimpfen oder sich selbst in glamourösen Rollen zu zeigen: als Pilot, Jedi, Dirigent, Nobelpreisträger, und sogar als König und Papst (vgl. Thompson 2025). Die KI-gestützten Angriffe auf seine Gegner bestehen häufig aus einer Mischung aus Rassismus und Desinformation, wie im Beispiel eines KI-Videos, das eine vermeintliche Verhaftung von Barack Obama zeigt, gefälschter KI-Bilder des demokratischen *House Minority Leaders* Hakeem Jeffries, die ihn mit stereotypem mexikanischen Schnurrbart und Sombrero zeigen, Videos des demokratischen *Senate Minority Leaders* Chuck Schumer, denen eine KI-generierte falsche Stimme unterlegt ist, oder auch das berühmt-berüchtigte Gaza Video, das die palästinensischen Einwohner von Gaza verunglimpft und Trump als den rettenden Investor darstellt, der den

5 Schätzungen zufolge nahmen zwischen 5 und 7 Millionen Menschen an den *No Kings* Demonstrationen am 18. Oktober 2025 teil, die größten Demonstrationen an einem Tag seit den Earth Day-Demonstrationen der 70er Jahre (vgl. Morris 2025).

desolaten Gazastreifen in eine blühende Luxusferienkolonie verwandelt (vgl. Thompson 2025).

Diese propagandistische Verwendung von KI „reflects a deliberate evolution in Trump’s digital strategy, experts argue – one that fuses AI-generated spectacle with the combative, meme-driven style that has defined his political communication for nearly a decade“ (Schneid/Chow 2025). Was noch vor wenigen Jahren unvorstellbar gewesen wäre, ist heute zur Normalität geworden: Die Verwendung von KI-generierter, ideologisierter Hassrede durch regierungsamtliche Kanäle und sogar den Präsidenten selbst.

Literatur

ADL (2004): GAI Music Creation Tool Suno Has Been Weaponized to Promote Hate, in: American Defamation League, 14. Juni 2024 (online unter: <https://www.adl.org/resources/blog/gai-music-creation-tool-suno-has-been-weaponized-promote-hate> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

Association of American Universities (2025): Federal Research Cuts Threaten U.S. Innovation and Leadership, 23. Juli 2025 (online unter: <https://www.aau.edu/key-issues/federal-research-cuts-threaten-us-innovation-and-leadership> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

Beres, Damon / Warzel, Charlie (2025): At Least Two Newspapers Syndicated AI Garbage, in: The Atlantic, 20. Mai 2025 (online unter: <https://www.theatlantic.com/technology/archive/2025/05/ai-written-newspaper-chicago-sun-times/682861/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

Center for AI Safety (2025): Statement on AI Risk. AI experts and public figures express their concern about AI risk (online unter: <https://www.safe.ai/work/statement-on-ai-risk> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

Congressional Budget Office (2025): Estimated Budgetary Effects of Public Law 119–21, to Provide for Reconciliation Pursuant to Title II of H. Con. Res. 14, Relative to CBO’s January 2025 Baseline, 21. Juli 2025 (online unter: <https://www.cbo.gov/publication/61570> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

Conroy, Meredith (2025): Trump’s record number of executive orders are testing the limits of presidential power, in: ABC News, 6. Februar 2025 (online unter: <https://abcnews.go.com/538/trumps-record-number-executive-orders-testing-limits-presidential/story?id=118535046> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

Dans, Kevin R. / Groves, Steven (2023): Project 2025 – Mandate for Leadership: The Conservative Promise (online unter: <https://www.project2025.org/policy/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

Dayen, David (2024): Trump’s Tax Cut-A-Rama Total So Far: \$9.75 Trillion, in: The American Prospect, 20. September 2024 (online unter: <https://prospect.org/economy/2024-09-20-trumps-tax-cut-a-rama-total-so-far-9-75-trillion/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

- Dupré, Maggie H. (2023): Sports Illustrated Published Articles by Fake, AI-Generated Writers, in: Futurism, 27. November 2023 (online unter: <https://futurism.com/sports-illustrated-ai-generated-writers> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Eisen, Lauren-Brooke (2025): Private Prison Companies' Enormous Windfall: Who Stands to Gain as ICE Expands, in: Just Security, 24. September 2025 (online unter: <https://www.justsecurity.org/121226/private-prison-companies-gain-ice-expands/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- EUR-Lex (2008): Framework Decision on combating certain forms and expressions of racism and xenophobia by means of criminal law, 28. November 2008 (online unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=LEGISSUM:l33178> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Europäisches Parlament (2025): KI-Gesetz: erste Regulierung der künstlichen Intelligenz, 6. August 2023, aktualisiert am 20. Februar 2025 (online unter: <https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/2023060ISTO93804/ki-gesetz-erste-regulierung-d-er-kunstlichen-intelligenz> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Federal Harms Tracker (2025): The Cost to Your Government, in: Partnership for Public Service (online unter: <https://ourpublicservice.org/federal-harms-tracker/cost-to-your-government/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Federal Register (2017): 2017 Donald J. Trump Executive Orders, in: National Archive, 2017 (online unter: <https://www.federalregister.gov/presidential-documents/executive-orders/donald-trump/2017> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Federal Register (2021): 2021 Joseph R. Biden, Jr. Executive Orders, in: National Archive, 2021 (online unter: <https://www.federalregister.gov/presidential-documents/executive-orders/joe-biden/2021> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Federal Register (2023): Safe, Secure, and Trustworthy Development and Use of Artificial Intelligence. Executive Order 14110 of October 30, 2023, in: National Archives, 1. November 2023 (online unter: <https://www.federalregister.gov/documents/2023/11/01/2023-24283/safe-secure-and-trustworthy-development-and-use-of-artificial-intelligence> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Federal Register (2025): 2025 Donald J. Trump Executive Orders, in: National Archive, 2025 (online unter: <https://www.federalregister.gov/presidential-documents/executive-orders/donald-trump/2025> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Federal Register (2025a): Initial Rescissions of Harmful Executive Orders and Actions. Executive Order 14148 of January 20, 2025, in: National Archive, 28. Januar 2025 (online unter: <https://www.federalregister.gov/documents/2025/01/28/2025-01901/initial-rescissions-of-harmful-executive-orders-and-actions> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Federal Register (2025b): Removing Barriers to American Leadership in Artificial Intelligence. Executive Order 14179 of January 23, 2025, in: National Archives, 31. Januar 2025 (online unter: <https://www.federalregister.gov/documents/2025/01/31/2025-02172/removing-barriers-to-american-leadership-in-artificial-intelligence> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

- Federal Register* (2025c): Ending Illegal Discrimination and Restoring Merit-Based Opportunity. Executive Order 14173 of January 21, 2025, in: National Archives, 31. Januar 2025 (online unter: <https://www.federalregister.gov/documents/2025/01/31/2025-02097/ending-illegal-discrimination-and-restoring-merit-based-opportunity> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Gamio, Lázaro / Hippensteel, Chris* (2025): How and Where the National Guard Has Deployed to U.S. Cities, in: New York Times, 27. Oktober 2025 (online unter: <https://www.nytimes.com/interactive/2025/10/27/us/us-national-guard-deployments.html> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Guglielmo, Connie* (2023): CNET Is Testing an AI Engine. Here's What We've Learned, Mistakes and All, in: CNET, 25. Januar 2023 (online unter: <https://www.cnet.com/tech/cnet-is-testing-an-ai-engine-heres-what-weve-learned-mistakes-and-all/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Hardin, Garrett* (1968): The Tragedy of the Commons, in: Science, Vol 162, No 3859, 13. Dezember 1968, S. 1243–1248 (online unter: <https://math.uchicago.edu/~shmuel/Modeling/Hardin,%20Tragedy%20of%20the%20Commons.pdf> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Hazra, Indrajit / KK, Sruthijith* (2024): AI not a tool, it's an agent; little chance of global agreement under Trump: Yuval Noah Harari, in: The Economic Times (India), 7. Dezember 2024 (online unter: <https://economictimes.indiatimes.com/news/international/world-news/ai-not-a-tool-its-an-agent-little-chance-of-global-agreement-under-trump-yuval-noah-harari/articleshow/116056551.cms> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Hoel, Erik* (2023): The World Behind the World: Consciousness, Free Will, and the Limits of Science, New York.
- Hoel, Erik* (2024): Here lies the internet, murdered by generative AI, in: The Intrinsic Perspective (Substack), 27. Februar 2024 (online unter: <https://www.theintrinsicperspective.com/p/here-lies-the-internet-murdered-by> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Heidegger, Martin* (1988): Die Frage nach der Technik (1954), in: ders.: Die Technik und die Kehre, Pfullingen, S. 5–36.
- Hubig, Christoph* (1993): Technik- und Wissenschaftsethik. Ein Leitfaden, Berlin, Heidelberg, New York.
- Isaac, Mike / Schleifer, Theodore* (2025): Meta to End Fact-Checking Program in Shift Ahead of Trump Term, in: New York Times, 7. Januar 2025 (online unter: <https://www.nytimes.com/2025/01/07/technology/meta-fact-checking-facebook.html> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Jouvenal, Justin* (2025): Trump officials accused of defying 1 in 3 judges who ruled against him, in: Washington Post, 21. Juli 2025 (online unter: <https://www.washingtonpost.com/politics/2025/07/21/trump-court-orders-defy-noncompliance-marshals-judges/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Kaplan, Joel* (2025): More Speech and Fewer Mistakes, in: Meta (Website) (online unter: <https://about.fb.com/news/2025/01/meta-more-speech-fewer-mistakes/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

- King, Ashley (2024): Generative Music AI Platform Suno Being Used to Spread Hate, in: Digital Music News, 20. Juni 2024 (online unter: <https://www.digitalmusicnews.com/2024/06/20/suno-hateful-music-generated-by-ai/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Kissinger, Henry A. (2018): How the Enlightenment Ends, in: The Atlantic, Juni 2018 (online unter: <https://www.theatlantic.com/magazine/archive/2018/06/henry-kissinger-ai-could-mean-the-end-of-human-history/559124/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- López, Ian Haney (2014): Dog Whistle Politics: How Coded Racial Appeals Have Reinvented Racism and Wrecked the Middle Class, New York.
- Marks, Gene (2025): Read the signs of Trump's federal firings: AI is coming for private sector jobs too, in: The Guardian, 2. März 2025 (online unter: <https://www.theguardian.com/business/2025/mar/02/ai-layoffs-trump-irs> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Morris, Elliott G. (2025): Second "No Kings Day" protests the largest single-day political protest ever*, with 5–6.5 million participants, in: Strength in Numbers, 18. Oktober 2025 (online unter: <https://www.gelliottmorris.com/p/second-no-kings-day-protests-likely> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- New York City Bar (2025): Statement on Wearing of Masks by ICE Agents (Press Release), 20. Juni 2025 (online unter: <https://www.nycbar.org/press-releases/statement-on-wearing-of-masks-by-ice-agents> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- O'Harren, Margy (2025): Big Budget Act Creates a "Deportation-Industrial Complex", in: Brennan Center for Justice, 13. August 2025 (online unter: <https://www.brennancenter.org/our-work/analysis-opinion/big-budget-act-creates-deportation-industrial-complex> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Reilly, Liam (2023): Sports Illustrated publisher fires CEO after AI debacle, in: CNN Business, 11. Dezember 2023 (online unter: <https://www.cnn.com/2023/12/11/media/sports-illustrated-ai-articles-ceo/index.html> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Rivera, Mark et al. (2025): Warrantless arrests by ICE in Chicago area ruled unlawful by federal judge, in: ABC 7 Chicago, 8. Oktober 2025 (online unter: <https://abc7chicago.com/post/chicago-immigration-enforcement-warrantless-arrests-ice-agents-area-ruled-unlawful-federal-judge/17967144/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Roose, Kevin (2023): A.I. Poses 'Risk of Extinction,' Industry Leaders Warn, in: The New York Times, 30. Mai 2023 (online unter: <https://www.nytimes.com/2023/05/30/technology/ai-threat-warning.html> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Schneid, Rebecca / Chow, Andrew R. (2025): How Trump's Use of AI Videos Is Changing His Political Playbook, in: Time Magazine, 21. Oktober 2025 (online unter: <https://time.com/7327317/trump-ai-video-political-weapon/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Schwartz, Mattathias / Montague, Zach (2025): Federal Judges, Warning of 'Judicial Crisis,' Fault Supreme Court's Emergency Orders, in: New York Times, 11. Oktober 2025 (online unter: <https://www.nytimes.com/2025/10/11/us/politics/judicial-crisis-supreme-court-trump.html> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Sonnenfeld, Jeffrey A. / Henriques, Stephen (2025): This Is How the AI Bubble Bursts, in: Yale Insights, 23. Oktober 2025 (online unter: <https://insights.som.yale.edu/insights/this-is-how-the-ai-bubble-bursts> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

- Suno* (2024): Squatting for Hitler, in: Suno.com, 3. Mai 2024 (online unter: <https://suno.com/song/8e866c93-cf2a-4ce0-b93c-f937e13502b9> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Thompson, Stuart A.* (2025): How Trump Is Using Fake Imagery to Attack Enemies and Rouse Supporters, in: New York Times, 21. Oktober 2025 (online unter: <https://www.nytimes.com/interactive/2025/10/21/business/media/trump-ai-truth-social-no-kings.html> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Thompson Reuters* (2025): Benefits of AI, 14. April 2025 (online unter: <https://www.thomsonreuters.com/en/insights/articles/benefits-of-artificial-intelligence-ai> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Turner, Cory* (2025): Trump prepares order dismantling the Education Department, in: NPR, 6. März 2025 (online unter: <https://www.npr.org/2025/03/05/nx-s1-5316227/trump-order-dismantling-education-department> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Turner Lee, Nicol* (2025): How federal layoffs set the stage for greater privatization and automation of the US government, in: The Brookings Institution, 30. Januar 2025 (online unter: <https://www.brookings.edu/articles/how-federal-layoffs-set-the-stage-for-greater-privatization-and-automation-of-the-u-s-government/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Weimann, Gabriel / Am, Ari Ben* (2022): Digital Dog Whistles: The New Online Language of Extremism, in: International Journal of Security Studies, 2022 (2)1, Article 4, S. 1–23 (online unter: <https://ir.ung.edu/work/sc/8b95c8a8-9b12-402a-873d-ebf021290abd> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- White House* (2025): Fact Sheet: President Donald J. Trump Takes Action to Enhance America’s AI Leadership, 23. Januar 2025 (online unter: <https://www.whitehouse.gov/fact-sheets/2025/01/fact-sheet-president-donald-j-trump-takes-action-to-enhance-americas-ai-leadership/> – letzter Zugriff: 5.11.2025).
- Yourish, Karen et al.* (2025): These Words Are Disappearing in the New Trump Administration, in: New York Times, 7. März 2025 (online unter: <https://www.nytimes.com/interactive/2025/03/07/us/trump-federal-agencies-websites-words-dei.html?> – letzter Zugriff: 5.11.2025).

